

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung Diskriminierung im Kindergarten erkennen und vermeiden

„Mutter-Vater-Kind?“
Geschlechtliche und
familiäre Vielfalt
Ein Thema in Kitas.



Fortbildung am Montag, 06.11.2023

von 10.00 – 15.00 Uhr
ab 9.45 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee
Ort: Allerlud, Berliner Str. 5, 29439 Lüchow

Schulung mit Sven Zehe, Erzieher und Referent für queere
Themen für pädagogisches Fachpersonal in Kindertages-
stätten

Teilnahmegebühr: 30 €
Teilnahme: 10 bis 20 Teilnehmer*innen

Anmeldung bis zum 19.10.23 beim Elternforum –
Mobile Familienbildung Tel: 05841 2762 oder
Mail: susanne.schier@evlka.de

Über Kinderbücher lernen Kinder die große bunte Welt kennen. Sie erleben Abenteuer, erfahren Werte und Regeln des Zusammenlebens. Sie erfahren aber ebenso Geschichten von Ausgrenzung, von abwertenden Äußerungen über queeres Leben, die sie in ihr Bild von der Welt, sich selbst und anderen Menschen integrieren. Oder sie können sich, ihre Familien, ihre bisherigen Erfahrungen so gar nicht in den Büchern und Geschichten wiederfinden – so als wären sie unsichtbar, nicht ganz passend oder als gäbe es sie gar nicht...

Tatsächlich blicken wir in den meisten Kinderbüchern weiterhin auf ein traditionelles Bild - und zwar ausschließlich. Welche Stereotype in Bezug auf Geschlecht sind auch im Kontext Kindergarten wirksam? Und welche Auswirkungen hat das auf die Vorstellung von Beziehungsformen und Familie? Wie kann es Erzieher*innen also gelingen, Kindern in ihren individuellen und vielfältigen Familienformen zu stärken? Inwiefern können Erzieher*innen einen Beitrag dazu leisten, Diskriminierungen gegen Regenbogenfamilien zu vermeiden? Wie kann für Kindergartenkinder ein vielfältiges Bild geschaffen werden, von dem was „Familie“ heißt?

Lernen Sie vielfältige Bilderbücher kennen, werden Sie sensibel gegenüber Ausgrenzung und entwickeln Sie eine Haltung.



Mobile Familienbildung
im Diakonischen Werk

Die Fortbildung findet statt im Rahmen des Sensibilisierungsprojekts >'Bücher mal anders - divers, szenisch, bunt.' Mit Büchern über Vielfalt und Ausgrenzung reden.< Es ist initiiert vom NAW (Netzwerk Antidiskriminierung Wendland) und KADNON/ diversu e.V. (Kompetenzzentrum Antidiskriminierung Nordost-Niedersachsen)
Weitere Infos unter www.diversu.org/aktuelles

gefördert durch:

Ein Projekt aus dem Programm:

MITEINANDER REDEN

Gefördert durch die
bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung



Netzwerk
Antidiskriminierung
Wendland

KADNON
KOMPETENZZENTRUM
ANTIDISKRIMINIERUNG
Nordost-Niedersachsen



Grafik und Illustration:
vivanroth.jimdofree.com/